

**RS OGH 1995/12/12 110s158/95,
140s53/03, 140s143/04, 110s52/05i,
20b238/09b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.12.1995

Norm

StGB §161

StGB §309 Abs2

Rechtssatz

Maßgebend für die Haftung der in § 309 Abs 2 zweiter Satz StGB angeführten Personen als unmittelbare Täter ist deren Organfunktion als solche, bei Geschäftsführern einer GmbH (auch) die faktische Geschäftsführung, unabhängig von ihrer Stellung als Gesellschafter, Angestellte, Angehörige oder Außenstehende bzw ungeachtet des Vorliegens oder Nichtvorliegens eines formellen Bestellungsaktes oder der Eintragung im Handelsregister (gemeint: Firmenbuch). Daraus ergibt sich, dass bei einem De-facto-Geschäftsführer und Handlungsbevollmächtigten das Bestehen eines Angestelltenverhältnisses nicht entscheidend ist; ein solches wird lediglich bei Dienstnehmern unterhalb der Geschäftsführerebene vom Gesetz gefordert (§ 161 Abs 1 Satz 1 in Verbindung mit § 309 Abs 2 Satz 1 StGB).

Entscheidungstexte

- 11 Os 158/95
Entscheidungstext OGH 12.12.1995 11 Os 158/95
- 14 Os 53/03
Entscheidungstext OGH 21.10.2003 14 Os 53/03
Vgl auch
- 14 Os 143/04
Entscheidungstext OGH 15.02.2005 14 Os 143/04
Auch; Beisatz: Auch de-facto-Geschäftsführer sind Geschäftsführer im Sinn des § 309 Abs 2 StGB. (T1)
- 11 Os 52/05i
Entscheidungstext OGH 13.06.2006 11 Os 52/05i
Auch
- 2 Ob 238/09b
Entscheidungstext OGH 15.09.2010 2 Ob 238/09b
Vgl; Veröff: SZ 2010/110

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0096108

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at